

Frankfurt am Main, 03.05.2021

Informationen zum herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) für Lehrkräfte

- Sie als Lehrkraft führen die Teilnehmerlisten einschließlich Deckblatt **vollständig** und **sorgfältig**. Die Schüler werden in die Liste, **nach Schulen** (Stammschule – die Schule, die das Kind täglich besucht) **sortiert**, eingetragen.
- Die Lehrkraft muss die Teilnehmerlisten zu folgenden Terminen (insgesamt dreimal im Schuljahr) beim **Sekretariat der Standortschule** abgeben:
 1. spätestens **3 Wochen nach Unterrichtsbeginn** im ersten Schulhalbjahr,
 2. bis Montag, den **20. Dezember 2021** mit Zeugnisvermerk und Fehlstunden für das Schulzeugnis des 1. Halbjahres,
 3. bis Montag, den **27. Juni 2022** mit Zeugnisvermerk und Fehlstunden für das Schulzeugnis des 2. Halbjahres.

Dies ist die Voraussetzung dafür, dass die HSU-Teilnahme im Zeugnis vermerkt werden kann.

- Die unterrichtliche **Leistung** wird wie folgt im Zeugnis vermerkt: teilgenommen (tg), mit Erfolg teilgenommen (mEtg) oder mit gutem Erfolg teilgenommen (mgEtg).
- Ziffernnoten sind nicht erlaubt.
- Damit der herkunftssprachliche Unterricht in **Verantwortung der Herkunftsländer** im Zeugnis vermerkt werden kann, ist ein **Antrag der Eltern** erforderlich. Dieser Antrag ist ab diesem Schuljahr in das Anmeldeformular (Seite 2) integriert. Die Eltern müssen nur noch den entsprechenden Absatz unterschreiben. Das Anmeldeformular muss in jedem Fall (wie auf den Elternanschreiben erklärt) bei der Klassenleitung der **Schule** des Kindes (Stammschule) und in Kopie bei der Standortschule **sowie** bei der Koordinationsstelle bzw. bei Ihnen als **Lehrkraft in Verantwortung des jeweiligen Herkunftslandes** abgegeben werden. Ohne Vorlage des Anmeldeformulars kann das Kind aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen.
- Bitte tragen Sie die **Zeugnisvermerke** (tg, mEtg oder mgEtg) **nur dann** in die **Teilnehmerliste** ein, wenn die **Eltern den Abschnitt zum Zeugniseintrag im Anmeldeformular unterschrieben haben**.
- Die **Anmeldung** zur Teilnahme am herkunftssprachlichen Unterricht wird einmal ausgefüllt und ist solange **verpflichtend**, bis die Schülerin bzw. der Schüler vom herkunftssprachlichen Unterricht abgemeldet wird.
- Die **Abmeldung** muss formlos **schriftlich** erfolgen und wird bei der Schule (Stammschule) des Kindes und zur Information auch bei der Standortschule (der Schule, an

der der Unterricht stattfindet) abgegeben. Die Abmeldung ist nur zum Schuljahresende möglich und muss mit einem Bestätigungsvermerk der Schulleitung der (Stamm)Schule versehen sein.

Falls Sie noch Fragen haben oder Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an folgende **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des FBZ:**

Leitung des FBZ: Claudia Molnár
Claudia.Molnar@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 228
🏠 H 1.03 (Mo. - Fr.)

Albanisch, Bosnisch, Kroatisch, Mazedonisch, Serbisch und Slowenisch:

Mirjana Antanasijevic
Mirjana.Antanasijevic@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 103
🏠 H 3.03 (Mo.)

Arabisch: Najah El Aissami
Najah.ElAissami@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 239
🏠 H 3.02 (Mo.)

Griechisch: Domna Kanelli
Domna.Kanelli@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 239
🏠 H 3.02 (Di.)

Italienisch: Antonella Scovazzi
Antonella.Scovazzi@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 -118
🏠 H 1.02 (Mo.)

Polnisch: Agnieszka Krusemarck
Agnieszka.Krusemarck@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 103
🏠 H 3.03 (Mi.)

Portugiesisch: Cristina Arad
MariaCristina.Arad@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 118
🏠 H 1.02 (Di.)

Spanisch: Marco Camacho López
Marco.Camacholopez@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 118
🏠 H 1.02 (Mi.)

Türkisch:

Yasemin Karakadoğlu
– Stellvertretende Leiterin des FBZ –
Yasemin.Karakadoglu@kultus.hessen.de
und
Eda Korkmaz und Seref Germec
Eda.Korkmaz@kultus.hessen.de

☎ 069/389 89 289
🏠 H 3.01 (Mo. u. Di.)

☎ 069/389 89 289
🏠 H 3.01 (Mo. u. Di.)

Im Auftrag

Claudia Molnár

Leiterin des Fachberaterzentrums für Herkunftssprachen,
Mehrsprachigkeit und schulische Integration